



MORE LIGHT

Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns
(ungeprüft)

Januar bis Juni 2023

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	Jan. – Juni 2023	Jan. – Juni 2022	Veränderung in %	April – Juni 2023	April – Juni 2022	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio Euro)	546,9	608,6	- 10,1	263,9	298,3	- 11,5
Advanced Photonic Solutions	422,4	466,5	- 9,5	210,3	228,4	- 7,9
Smart Mobility Solutions	62,5	75,4	- 17,1	23,7	36,6	- 35,3
Non-Photonic Portfolio Companies	59,7	65,3	- 8,5	29,2	32,8	- 11,1
Sonstige ¹	2,2	1,3		0,8	0,5	
Umsatz (in Mio Euro)	504,9	447,2	12,9	270,8	238,7	13,5
Advanced Photonic Solutions	390,0	344,3	13,3	208,2	186,3	11,7
Smart Mobility Solutions	54,7	44,7	22,4	31,7	23,5	34,9
Non-Photonic Portfolio Companies	58,2	57,1	2,0	30,0	28,3	6,0
Sonstige ¹	2,0	1,2		0,9	0,6	
EBITDA (in Mio Euro)	91,6	69,6	31,6	55,0	48,6	13,2
Advanced Photonic Solutions	85,9	77,2	11,3	49,2	50,0	- 1,6
Smart Mobility Solutions	4,4	1,4	225,5	4,5	0,7	561,1
Non-Photonic Portfolio Companies	7,0	- 0,1	k.A.	3,8	2,1	84,3
Sonstige ¹	- 5,8	- 8,8		- 2,5	- 4,1	
EBITDA-Marge	18,1%	15,6%		20,3%	20,4%	
Advanced Photonic Solutions ²	21,8%	22,4%		23,4%	26,8%	
Smart Mobility Solutions ²	8,1%	3,0%		14,2%	2,9%	
Non-Photonic Portfolio Companies ²	11,7%	- 0,2%		12,4%	6,9%	
EBIT (in Mio Euro)	53,9	36,9	46,0	33,9	32,2	5,5
EBIT-Marge	10,7%	8,3%		12,5%	13,5%	
Ergebnis nach Steuern (in Mio Euro)	32,7	23,3	40,4	20,9	20,5	2,0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,56	0,41	36,6	0,35	0,36	- 2,8
Free Cashflow (in Mio Euro)	26,1	12,6	106,9	- 2,4	15,7	k.A.
Cash-Conversion-Rate	28,5%	18,2%		< 0	32,4%	

	30. Juni 2023	31. Dez. 2022	30. Juni 2022
Auftragsbestand (in Mio Euro)	766,6	733,7	710,5
Advanced Photonic Solutions	610,1	586,9	561,0
Smart Mobility Solutions	73,7	65,7	86,5
Non-Photonic Portfolio Companies	82,6	81,0	62,8
Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)	4.502	4.435	4.300
Advanced Photonic Solutions	3.173	3.054	2.902
Smart Mobility Solutions	500	485	479
Non-Photonic Portfolio Companies	541	598	623
Sonstige ¹	288	298	296

¹ In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

² Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

Die Vorjahresangaben nach Segmenten wurden aufgrund von geringfügigen Änderungen in der Struktur des Jenoptik-Konzerns angepasst. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Monate Januar bis Juni 2023 im Überblick

- Auftragseingang bleibt auf gutem Niveau: Im 1. Halbjahr 2023 lag der Auftragseingang mit 546,9 Mio Euro wie erwartet unter dem sehr hohen Vorjahreswert von 608,6 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte 1,08 (i.Vj. 1,36). Der Auftragsbestand legte auf 766,6 Mio Euro zu (31.12.2022: 733,7 Mio Euro).
[Siehe Ertragslage – Seite 8](#)
- Umsatz mit zweistelligem Plus: Im Berichtszeitraum wurde mit 504,9 Mio Euro 12,9 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahreszeitraum erzielt (i.Vj. 447,2 Mio Euro). Dazu beigetragen haben insbesondere die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions.
[Siehe Ertragslage – Seite 7](#)
- EBITDA-Marge deutlich verbessert: Durch die gute operative Performance beider Divisionen und der Non-Photonic Portfolio Companies stieg das EBITDA um 31,6 Prozent auf 91,6 Mio Euro (i.Vj. 69,6 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 18,1 Prozent nach 15,6 Prozent im Vorjahr.
[Siehe Ertragslage – Seite 8](#)
- Bilanz- und Finanzierungsstruktur weiterhin solide: Die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht auf 50,9 Prozent (31.12.2022: 50,4 Prozent). Der Free Cashflow lag trotz höherer Investitionen mit 26,1 Mio Euro deutlich über dem Vorjahresniveau von 12,6 Mio Euro.
[Siehe Finanz- und Vermögenslage – ab Seite 10](#)
- Prognose bestätigt: Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand einen Umsatz zwischen 1.050 und 1.100 Mio Euro und eine EBITDA-Marge zwischen 19,0 und 19,5 Prozent.
[Siehe Prognosebericht – Seite 15](#)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit Ziele und Strategien

Informationen zur Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit finden Sie im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 28.

Unternehmenskäufe und -verkäufe.

Im 1. Halbjahr 2023 wurden die bisher von Jenoptik gehaltenen 50 Prozent der Geschäftsanteile an der HILLOS GmbH veräußert. Die bisherige Mitgeschafterin, die Hilti Aktiengesellschaft, Liechtenstein, ist nunmehr die alleinige Geschafterin der HILLOS GmbH. Die in Jena ansässige Gesellschaft produziert Laser-Distanz- und -Positioniergeräte für Anwendungen in der Bauindustrie und in baunahen Bereichen.

Im Zuge der weiteren Fokussierung hat Jenoptik am 13. Juli 2023 einen Vertrag über den Erwerb der 33,34 Prozent der Anteile an der JENOPTIK Korea Corporation Ltd. (Division Advanced Photonic Solutions) von der bisherigen Mitgeschafterin TELSTAR-HOMMEL CORPORATION, Ltd. unterzeichnet. Gleichzeitig veräußert Jenoptik ihre 33,33 Prozent der Anteile an der auf den Automobilmarkt ausgerichteten TELSTAR-HOMMEL CORPORATION, Ltd. an diese Gesellschaft. Das Closing der Transaktion erfolgte am 6. August 2023.

In den ersten sechs Monaten 2023 fanden keine weiteren Unternehmenskäufe und -verkäufe statt.

Mit der strategischen Agenda 2025 „More Value“ setzt Jenoptik auf nachhaltiges profitables Wachstum in den photonischen Marktsegmenten. Die Transformation zu einem global führenden, reinen Photonik-Konzern soll fortgeführt werden. Dabei fokussiert sich Jenoptik auf drei attraktive Kernmärkte: Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility. Hieraus erwarten wir substanzielles organisches Wachstum, das durch Akquisitionen ergänzt werden soll.

Jenoptik profitiert insbesondere von den globalen Trends Digitalisierung, Gesundheit, Mobilität sowie Nachhaltigkeit und etabliert sich zunehmend als strategischer Systempartner internationaler Kunden, mit denen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen gestaltet werden.

Das geplante profitable Wachstum wird darüber hinaus durch Effizienzmaßnahmen, die Realisierung von Skaleneffekten und durch den weiteren Ausbau des Service-Geschäfts insbesondere in der Division Smart Mobility Solutions unterstützt.

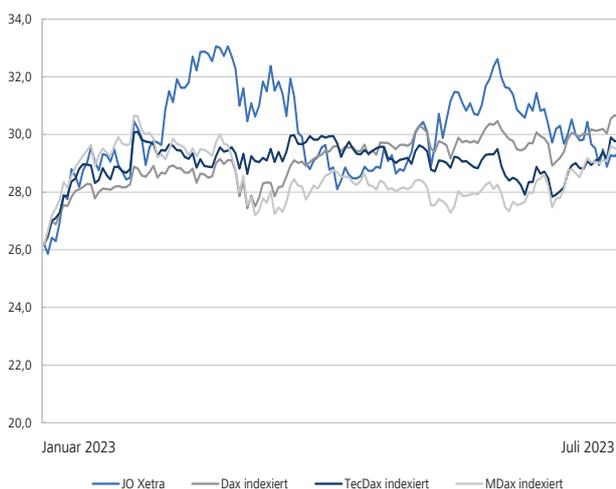
Für zusätzliche Informationen zur strategischen Ausrichtung des Jenoptik-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2022 mit den umfassenden Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 34 und auf die Jenoptik-Website.

Die Jenoptik-Aktie

Geopolitische Unsicherheiten, insbesondere der Krieg in der Ukraine, eine weiterhin hohe Inflation und steigende Zinsen, aber auch die Aufhebung der Corona-Restriktionen in China sowie eine Verbesserung der Probleme in den Lieferketten beeinflussten die Aktienmärkte im 1. Halbjahr 2023. Der deutsche Leitindex Dax verbesserte sich in den ersten sechs Monaten um rund 15 Prozent auf 16.147,90 Punkte. Der deutsche Technologieindex (TecDax) verzeichnete Ende Juni 2023 einen Stand von 3.203,22 Punkten und damit einen Anstieg von ca. 10 Prozent seit Jahresbeginn. Der MDax notierte am letzten Handelstag des 2. Quartals bei 27.610,50 Zählern, was einem Plus von rund 8 Prozent entsprach.

Die Jenoptik-Aktie gewann im Berichtszeitraum deutlich an Wert. Gestartet am 1. Handelstag 2023 mit einem Schlusskurs von 26,20 Euro, verbesserte sich der Aktienkurs auf 31,44 Euro am 30. Juni 2023, ein Plus von 20,0 Prozent. Die Marktkapitalisierung von Jenoptik betrug Ende Juni 2023 1.799,6 Mio Euro.

Im Juli gab der Kurs der Jenoptik-Aktie leicht nach. Der Schlusskurs stand am 31. Juli 2023 bei 29,40 Euro, was einer Marktkapitalisierung von 1.682,8 Mio Euro entspricht.



In den ersten sechs Monaten 2023 erhielt die Gesellschaft mehrere Stimmrechtsmitteilungen. Eine detaillierte Auflistung der Stimmrechtsmitteilungen ist auf der Internetseite von Jenoptik unter der Rubrik Investoren/Aktie abrufbar.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wechselten auf Xetra, den Parkettbörsen sowie Tradegate insgesamt durchschnittlich 104.299 Jenoptik-Aktien täglich ihren Besitzer, deutlich weniger als im durch generell höhere Umsätze geprägten Vorjahreszeitraum (i.Vj. 171.195). Im TecDax-Ranking lag Jenoptik im Juni 2023 bei der Marktkapitalisierung auf Basis des Streubesitzes von 89,0 Prozent auf Platz 16 (i.Vj. 22). Seit März 2023 wird die Jenoptik-Aktie im MDax geführt und rangierte dort bei der Marktkapitalisierung auf Platz 36 (Streubesitz) des 50 Werte umfassenden Index.

Auf der in Präsenz durchgeführten ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juni 2023 beschlossen die Aktionäre unter anderem die Zahlung einer erhöhten Dividende von 0,30 Euro je Aktie (i.Vj. 0,25 Euro), 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit lag der Ausschüttungsbetrag bei 17,2 Mio Euro. Auch allen anderen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionäre mit deutlicher Mehrheit zu.

Aktuell berichten vierzehn Research-Häuser bzw. Banken regelmäßig über Jenoptik. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung empfahlen elf Analysten, die Aktie zu kaufen, drei rieten zum Halten der Anteilsscheine. Das durchschnittliche Kursziel aller Analysten belief sich Ende Juli auf 36,31 Euro.

Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie

	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022
Schlusskurs (Xetra) am 30.6. in Euro	31,44	21,28
Höchstkurs (Xetra) in Euro	32,62	37,26
Tiefstkurs (Xetra) in Euro	25,86	21,28
Marktkapitalisierung am 30.6. in Mio Euro	1.799,6	1.218,0
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück ¹	104.299	171.195

¹ Quelle: Deutsche Börse

Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	31.943	23.317
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	57.238.115	57.238.115
Ergebnis je Aktie in Euro	0,56	0,41

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Die Branchen, in denen der Jenoptik-Konzern tätig ist, sind in unterschiedlichem Maß von der Konjunktur abhängig. So ist die Nachfrage in den Bereichen Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility weitestgehend unabhängig von wirtschaftlichen Schwankungen. Demgegenüber ist das Geschäft mit der Halbleiterausstellungs- und Elektronik-Industrie teilweise von konjunkturellen Einflüssen geprägt.

Schwindende negative Einflüsse der Corona-Pandemie sowie des Krieges von Russland gegen die Ukraine begünstigten die Entwicklung der [Weltwirtschaft](#) zu Jahresbeginn. Chinas Wirtschaft erholte sich nach der Aufhebung seiner strikten Null-COVID-Politik. Die Unterbrechungen der Versorgungsketten gingen sukzessive zurück, und die kriegsbedingten Verwerfungen auf den Energie- und Lebensmittelmärkten klangen langsam ab. Demgegenüber dämpfte die massive Straffung der Geldpolitik zur Eindämmung der hohen Inflation das Expansionstempo der Weltwirtschaft.

Vor diesem Hintergrund stieg das Bruttoinlandsprodukt der [Europäischen Union](#) im 1. Quartal 2023 laut Angaben der OECD moderat um 1,0 Prozent (i.Vj. plus 5,7 Prozent). In [Deutschland](#) schrumpfte die Wirtschaft aufgrund geringerer Staatsausgaben und einer ebenfalls rückläufigen Konsumnachfrage um 0,5 Prozent (i.Vj. plus 3,8 Prozent). Die französische Wirtschaft legte im 1. Quartal um 0,9 Prozent zu (i.Vj. plus 4,5 Prozent). Großbritannien als ein weiterer wichtiger europäischer Markt wuchs im 1. Quartal moderat um 0,2 Prozent nach 10,6 Prozent im Vorjahr.

Auch das Expansionstempo der weltgrößten Volkswirtschaft [USA](#) verlief im 1. Quartal mit einem Plus von 1,6 Prozent moderat. Zwar zeigte sich der private Konsum weiterhin sehr robust, demgegenüber belastete jedoch ein deutlicher Vorratsabbau in Erwartung einer sich abschwächenden Nachfrage.

Die [chinesische](#) Wirtschaft verzeichnete nach der Aufhebung der umfangreichen Corona-Restriktionen sowie dem Abbau von Lieferengpässen ein deutlich beschleunigtes Wachstum von 4,5 Prozent im 1. Quartal 2023.

Die [Photonik-Branche](#) befindet sich laut dem deutschen Industrieverband SPECTARIS vor dem Hintergrund der voranschreitenden Digitalisierung weiterhin in einem wachsenden Umfeld. Der

Einsatz von Lichttechnologien bildet ein Fundament für viele Innovationen, unter anderem als Basistechnologie für das autonome Fahren, für die Industrie 4.0 und Big-Data-Anwendungen, für das sogenannte „Smarte Labor“ in der Analyse- und Biotechnologie sowie der Quantentechnologie. In Deutschland hat die Industrie ihren Umsatz im vergangenen Jahr laut aktuellsten Zahlen um mehr als 18 Prozent auf rund 56 Mrd Euro gesteigert.

Die weltweite [Halbleiterindustrie](#) verzeichnete auf Basis der Daten der Semiconductor Industry Association (SIA) im 1. Quartal 2023 einen Umsatzrückgang von mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür waren vor allem die hohe Inflation und geopolitische Unsicherheiten, die sich entsprechend belastend auf das Konsumverhalten für Elektronikprodukte auswirkten. Demgegenüber verzeichnete die weltweite [Halbleiterausstellungsindustrie](#) aufgrund weiterer Investitionen in neue Technologien vor allem in Nordamerika und Taiwan im 1. Quartal ein Wachstum von rund 9 Prozent laut Angaben des Branchenverbandes Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI).

Die Nachfrage im weltweiten [Medizintechnik-Markt](#) wird unter anderem durch eine alternde Gesellschaft, eine steigende Penetration der Gesundheitsversorgung in den Schwellenländern sowie neue Behandlungsmethoden angetrieben. Laut Angaben des Marktbeobachters Frost & Sullivan wird für diesen Markt bis 2025 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von mehr als 6 Prozent gerechnet. Nach Angaben des Industrieverbands SPECTARIS erzielte die deutsche Medizintechnik-Industrie 2022 ein nominales Umsatzplus von 5,4 Prozent (letzte verfügbare Daten).

Der deutsche [Maschinen- und Anlagenbau](#) entwickelte sich trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und der hohen Inflation im 1. Quartal 2023 mit einem Plus von 3,1 Prozent laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) gut. Demgegenüber zeigten jedoch die Auftragseingänge einen gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufigen Trend.

Laut Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) konnte der deutsche [Automobilmarkt](#) im 1. Halbjahr 2023 deutlich zulegen. Grund hierfür war in erster Linie die Entspannung in den Lieferketten. Trotz des Anstiegs befindet sich der Markt weiterhin deutlich unter Vor-Corona-Krisenniveau.

Für die anderen Branchen, die für Jenoptik relevant sind, wurden keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 48 ff. im Geschäftsbericht 2022.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen des Halbjahresberichts, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Jenoptik verfügt nach eigener Einschätzung über ein in weiten Teilen krisenresistentes Geschäftsmodell und eine gute finanzielle und bilanzielle Aufstellung, auch in den angesichts einer unverändert hohen Inflation mit steigenden Preisen und den Auswirkungen des andauernden Russland-Ukraine-Krieges weiterhin anspruchsvollen Zeiten.

Ertragslage

Jenoptik konnte in den ersten sechs Monaten 2023 Umsatz und EBITDA deutlich steigern, verzeichnete einen Auftragseingang auf weiterhin gutem Niveau und verfügt über einen hohen Auftragsbestand.

Das Unternehmen verbesserte im 1. Halbjahr 2023 den **Umsatz** auf 504,9 Mio Euro, ein deutliches Plus von 12,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i.Vj. 447,2 Mio Euro).

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der deutliche Anstieg des Umsatzes insbesondere von einem anhaltend guten Geschäft im Bereich Halbleiterausüstung gestützt. Die Division Smart Mobility Solutions konnte in den ersten sechs Monaten 2023 den Umsatz ebenfalls spürbar verbessern. Die Erlöse der Non-Photonic Portfolio Companies übertrafen das Vorjahresniveau leicht.

Umsatz

in Mio Euro	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	Veränderung in %
Gesamt	504,9	447,2	12,9
Advanced Photonic Solutions	390,0	344,3	13,3
Smart Mobility Solutions	54,7	44,7	22,4
Non-Photonic Portfolio Companies	58,2	57,1	2,0
Sonstige	2,0	1,2	

Im Zeitraum Januar bis Juni 2023 steigerte Jenoptik den Umsatz in allen Regionen weiter, außer in der Region Mittlerer Osten/ Afrika. Zum deutlichen Umsatzzuwachs in Europa (inkl. Deutschland) von 238,8 Mio Euro auf 276,4 Mio Euro sowie in der Region Asien/Pazifik von 81,5 Mio Euro auf 100,9 Mio Euro trug vor allem die Division Advanced Photonic Solutions bei. Der Anteil des Auslandsumsatzes blieb mit 75,2 Prozent nur geringfügig unter dem Vorjahreswert von 75,9 Prozent.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 329,8 Mio Euro (i.Vj. 301,1 Mio Euro) und legten damit prozentual weniger zu als der Umsatz. Das Bruttoergebnis lag mit 175,1 Mio Euro vor allem aufgrund des Beitrags der Division Advanced Photonic Solutions und der Non-Photonic Portfolio Companies über dem Vorjahresniveau von 146,1 Mio Euro. Die **Bruttomarge** verbesserte sich dementsprechend deutlich auf 34,7 Prozent (i.Vj. 32,7 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 29,8 Mio Euro (i.Vj. 25,4 Mio Euro). Vor allem die Division Advanced Photonic Solutions investierte mehr in Forschung und Entwicklung. Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen im Kundenauftrag lagen mit 14,1 Mio Euro (i.Vj. 14,3 Mio Euro) nahezu auf Vorjahresniveau. Sie wurden insbesondere durch Kundenprojekte in der Division Advanced Photonic Solutions beeinflusst. Die **F+E-Leistung** war mit 47,0 Mio Euro dementsprechend höher als im Vorjahreszeitraum mit 41,5 Mio Euro. Der Anteil am Umsatz blieb damit unverändert bei 9,3 Prozent.

Entwicklungsleistung

in Mio Euro	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	Veränderung in %
F+E-Leistung	47,0	41,5	13,3
F+E-Kosten	29,8	25,4	17,6
Aktivierte Entwicklungsleistung	3,0	1,8	67,3
Entwicklungen im Kundenauftrag	14,1	14,3	- 1,1

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 52,9 Mio Euro trotz der Umsatzsteigerung nahezu auf dem Vorjahresniveau von 53,0 Mio Euro, die Vertriebskostenquote lag daher mit 10,5 Prozent deutlich unter dem Vorjahresniveau von 11,9 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** betragen 33,0 Mio Euro (i.Vj. 32,3 Mio Euro). Die Verwaltungskostenquote reduzierte sich damit auf 6,5 Prozent (i.Vj. 7,2 Prozent).

Insbesondere aufgrund geringerer Währungsgewinne lagen die **sonstigen betrieblichen Erträge** mit 9,1 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau von 11,0 Mio Euro. Zum Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** auf minus 14,6 Mio Euro (i.Vj. minus 9,4 Mio Euro) trug unter anderem eine Wertminderung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der TELSTAR-HOMMEL bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen lagen im Saldo bei minus 5,5 Mio Euro (i.Vj. 1,5 Mio Euro).

Durch die gute operative Entwicklung der Divisionen und der Non-Photonic Portfolio Companies erhöhte sich das **EBITDA** in den ersten sechs Monaten 2023 auf 91,6 Mio Euro und lag damit 31,6 Prozent über dem Vorjahreswert von 69,6 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich im 1. Halbjahr 2023 auf 18,1 Prozent (i.Vj. 15,6 Prozent).

Die positive Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das im Berichtszeitraum mit 53,9 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 36,9 Mio Euro lag. Im EBIT enthalten sind Effekte aus Kaufpreisallokationen aus den in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen von minus 10,8 Mio Euro (i.Vj. minus 14,4 Mio Euro).

EBITDA

in Mio Euro	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	Veränderung in %
Gesamt	91,6	69,6	31,6
Advanced Photonic Solutions	85,9	77,2	11,3
Smart Mobility Solutions	4,4	1,4	225,5
Non-Photonic Portfolio Companies	7,0	- 0,1	k.A.
Sonstige	- 5,8	- 8,8	

EBIT

in Mio Euro	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	Veränderung in %
Gesamt	53,9	36,9	46,0
Advanced Photonic Solutions	62,4	54,6	14,1
Smart Mobility Solutions	1,5	- 1,3	k.A.
Non-Photonic Portfolio Companies	- 0,5	- 4,7	89,0
Sonstige	- 9,4	- 11,7	

Höhere Zinsaufwendungen, verursacht durch die gestiegenen Zinssätze, führten zu einem **Finanzergebnis** von minus 7,8 Mio Euro (i.Vj. minus 1,6 Mio Euro). Im Vorjahr waren zudem positive Währungseffekte enthalten.

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 46,1 Mio Euro (i.Vj. 35,3 Mio Euro) ein deutlich verbessertes **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stiegen auf 13,4 Mio Euro (i.Vj. 9,7 Mio Euro). Grund dafür waren höhere Einkommen der steuerzahlenden Gesellschaften. Die Steuerquote erhöhte sich auf 29,2 Prozent (i.Vj. 27,6 Prozent), auch durch nicht steuerwirksame Wertberichtigungen, die liquiditätswirksame Steuerquote betrug 17,8 Prozent (i.Vj. 16,2 Prozent).

Das Konzernergebnis nach Steuern (i.Vj. inkl. VINCORION) stieg auf 32,7 Mio Euro (i.Vj. 23,3 Mio Euro). Das Ergebnis je Aktie des Konzerns verbesserte sich auf 0,56 Euro (i.Vj. 0,41 Euro).

Auftragslage

Im 1. Halbjahr 2023 blieb der **Auftragseingang** weiterhin auf einem guten Niveau, erreichte jedoch wie erwartet nicht den sehr hohen Vorjahreswert. Der Auftragseingang lag mit 546,9 Mio Euro um 10,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 608,6 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate betrug 1,08 (i.Vj. 1,36).

Auf einem weiterhin hohen Niveau blieb der **Auftragsbestand**. Er erhöhte sich um 4,5 Prozent auf 766,6 Mio Euro (31.12.2022: 733,7 Mio Euro / 30.06.2022: 710,5 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen 460,1 Mio Euro bzw. rund 60,0 Prozent (i.Vj. 449,3 Mio Euro bzw. 63,2 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragslage

in Mio Euro	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	Veränderung in %
Auftragseingang	546,9	608,6	- 10,1
Advanced Photonic Solutions	422,4	466,5	- 9,5
Smart Mobility Solutions	62,5	75,4	- 17,1
Non-Photonic Portfolio Companies	59,7	65,3	- 8,5
Sonstige	2,2	1,3	

	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Auftragsbestand	766,6	733,7	4,5
Advanced Photonic Solutions	610,1	586,9	3,9
Smart Mobility Solutions	73,7	65,7	12,2
Non-Photonic Portfolio Companies	82,6	81,0	1,9
Sonstige	0,3	0	

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter erhöhte sich zum 30. Juni 2023 um 1,5 Prozent bzw. 67 Personen auf 4.502 Mitarbeiter (31.12.2022: 4.435 Mitarbeiter). In der Division Advanced Photonic Solutions stieg die Zahl der Mitarbeiter leicht durch einen Personalaufbau im Bereich Halbleiterausüstung. Ende Juni 2023 arbeiteten 1.640 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2022: 1.595 Mitarbeiter).

Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)

	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Gesamt	4.502	4.435	1,5
Advanced Photonic Solutions	3.173	3.054	3,9
Smart Mobility Solutions	500	485	3,1
Non-Photonic Portfolio Companies	541	598	- 9,5
Sonstige	288	298	- 3,4

Zum 30. Juni 2023 hatte Jenoptik insgesamt 122 Auszubildende (31.12.2022: 154 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 11.

Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern stellt weiterhin gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher.

Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich im Vergleich zu Ende Dezember 2022 auf 500,6 Mio Euro (31.12.2022: 479,0 Mio Euro). Zum 30. Juni 2023 verfügte Jenoptik über ungenutzte Kreditlinien von ca. 380 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, verbesserte sich im Vergleich zum Jahresende 2022 von 2,6 auf 2,4. Damit hat der Konzern auch weiterhin ausreichend finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten Wachstums.

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 53,2 Mio Euro in Sachanlagen inkl. Leasing in Höhe von 16,5 Mio Euro, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (i.Vj. 42,1 Mio Euro, inkl. Leasing in Höhe von 9,9 Mio Euro). Mit 48,3 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i.Vj. 37,1 Mio Euro), unter anderem in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausüstungsindustrie, für den Bau der Fabrik in Dresden sowie in den neuen Standort für das Medizintechnikgeschäft in Berlin. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 4,9 Mio Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau von 5,0 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** stiegen auf 33,7 Mio Euro (i.Vj. 32,7 Mio Euro). Sie enthalten auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich zum 30. Juni 2023 auf 50,6 Mio Euro (i.Vj. 41,3 Mio Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf ein deutlich besseres EBITDA zurückzuführen und wurde trotz höherer negativer Effekte aus der Veränderung des Working Capitals sowie höherer Ertragsteuerzahlungen erzielt.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug Ende Juni 2023 minus 30,2 Mio Euro (i.Vj. 25,2 Mio Euro). Er wurde im Berichtszeitraum insbesondere durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen beeinflusst. Positiv haben sich dagegen Einzahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der HILLOS GmbH ausgewirkt. Im Vorjahr enthielt der Posten Liquiditätszuflüsse aus der Veräußerung von VINCORION.

Aufgrund des deutlich höheren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern stieg der **Free Cashflow** im 1. Halbjahr 2023 deutlich auf 26,1 Mio Euro (i.Vj. fortgeführte Geschäftsbereiche 12,6 Mio Euro). Der Free Cashflow ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Cash-Conversion-Rate lag in den ersten sechs Monaten 2023 mit 28,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 18,2.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** reduzierte sich im Berichtszeitraum auf minus 25,2 Mio Euro (i.Vj. minus 23,5 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kredit- und Leasingverbindlichkeiten und die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der JENOPTIK AG.

Zum 30. Juni 2023 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.681,8 Mio Euro leicht über dem Wert vom Jahresende 2022 von 1.671,8 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich gegenüber dem Jahresende 2022 auf 1.123,4 Mio Euro (31.12.2022: 1.128,5 Mio Euro). Dies resultierte unter anderem aus einer Abnahme der immateriellen Vermögenswerte, zum Beispiel durch Abschreibungen, und geringeren latenten Steuern infolge der Inanspruchnahme des Verlustvortrags. Darüber hinaus reduzierte sich der Posten nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen, zum einen infolge des Verkaufs der Anteile an der HILLOS GmbH und zum anderen durch den geänderten Ausweis der Anteile an der TELSTAR-HOMMEL CORPORATION Ltd. als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Gestiegen sind dagegen die Sachanlagen infolge der getätigten Investitionen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 543,3 Mio Euro Ende 2022 auf 558,4 Mio Euro Ende Juni 2023. Zurückzuführen war das hauptsächlich auf gestiegene Vorräte. Durch das Erbringen von Vorleistungen für künftige Umsätze legten diese auf 291,5 Mio Euro zu (31.12.2022: 256,0 Mio Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich gegenüber einem saisonal hohen Forderungsbestand Ende 2022.

Vor allem aufgrund des Anstiegs der Vorräte erhöhte sich das **Working Capital** zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum Jahresende 2022 auf 313,1 Mio Euro (31.12.2022: 287,4 Mio Euro / 30.6.2022: 281,0 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, blieb mit 30,2 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, lag jedoch leicht über dem Wert zum Jahresende 2022 (31.12.2022: 29,3 Prozent / 30.6.2022: 32,3 Prozent).

Mit 855,5 Mio Euro war das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2023 höher als am Jahresende 2022 (31.12.2022: 843,3 Mio Euro). Dazu trug vor allem das Periodenergebnis bei, während die Dividende und Währungseffekte negativ wirkten. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich leicht auf 50,9 Prozent im Vergleich zu 50,4 Prozent Ende Dezember 2022.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich auf 535,8 Mio Euro (31.12.2022: 519,0 Mio Euro). Ihre Entwicklung im 1. Halbjahr 2023 wurde vor allem durch den Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 498,0 Mio Euro (31.12.2022: 477,7 Mio Euro) infolge von Kreditaufnahmen und Leasingverträgen beeinflusst.

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich auf 290,5 Mio Euro (31.12.2022: 309,5 Mio Euro). Deutlich zurückgegangen sind hier die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auch die Ertragsteuerrückstellungen, die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sowie die Finanzverbindlichkeiten haben sich vermindert. Zugelegt haben dagegen die Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der von Kunden entrichteten oder fälligen Gegenleistungen aus dem Projektgeschäft sowie Anzahlungen, insbesondere in der Division Advanced Photonic Solutions. Die sonstigen kurzfristigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stiegen hauptsächlich durch die unterjährige Abgrenzung von Urlaubsansprüchen und sonstigen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern.

Segmentbericht

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar. Aufgrund von geringfügigen Änderungen in der Struktur des Jenoptik-Konzerns wurden die Vorjahresangaben der Advanced Photonic Solutions und der Non-Photonic Portfolio Companies angepasst.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

Advanced Photonic Solutions

Im 1. Halbjahr 2023 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 390,0 Mio Euro einen **Umsatz**, der 13,3 Prozent und damit deutlich über dem Vorjahresniveau von 344,3 Mio Euro lag. Vor allem im Geschäft mit der Halbleiterausstattungsindustrie, aber auch im Bereich Industrial Solutions legte der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2023 deutlich zu.

Die Erlöse stiegen in fast allen Regionen. Besonders deutlich war der Zuwachs in der Region Asien/Pazifik sowie in Europa (inkl. Deutschland), hier stiegen die Umsätze um 18,1 Prozent bzw. 15,3 Prozent. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte in den ersten sechs Monaten 2023 insgesamt 77,2 Prozent des Jenoptik-Umsatzes bei (i.Vj. 77,0 Prozent).

Advanced Photonic Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	30.6.2023	30.6.2022	Veränderung in %
Umsatz	390,0	344,3	13,3
EBITDA	85,9	77,2	11,3
EBITDA-Marge in % ¹	21,8	22,4	
EBIT	62,4	54,6	14,1
EBIT-Marge in % ¹	15,8	15,8	
Investitionen	38,9	32,2	20,7
Free Cashflow	10,9	32,5	- 66,5
Cash-Conversion-Rate in %	12,7	42,2	
Auftragseingang	422,4	466,5	- 9,5
Auftragsbestand ²	610,1	586,9	3,9
Mitarbeiter ²	3.173	3.054	3,9

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Aufgrund der guten Umsatzentwicklung zeigte auch das **EBITDA** mit 85,9 Mio Euro einen spürbaren Zuwachs von 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 77,2 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 21,8 Prozent und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 22,4 Prozent. Grund für den Rückgang war aufgrund von Mixeffekten eine außerordentlich hohe Marge im 2. Quartal 2022, die in diesem Jahr nicht wieder erreicht wurde.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg auch das **EBIT** deutlich auf 62,4 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 9,0 Mio Euro) (i.Vj. 54,6 Mio Euro, inkl. PPA-Effekten von minus 11,8 Mio Euro).

Die Nachfrage nach Produkten von Advanced Photonic Solutions blieb im 1. Halbjahr 2023 auf einem guten Niveau. Dennoch erreichte der **Auftragseingang** der Division mit 422,4 Mio Euro den sehr hohen Wert des Vorjahres erwartungsgemäß nicht (i.Vj. 466,5 Mio Euro). Weniger neue Aufträge erhielt die Division vor allem in den Bereichen Industrial Solutions sowie Biophotonics. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum eine Book-to-Bill-Rate von 1,08 nach 1,36 im Vorjahr.

Trotz des gestiegenen Umsatzes hat sich der **Auftragsbestand** zum 30. Juni 2023 auf 610,1 Mio Euro erhöht (31.12.2022: 586,9 Mio Euro). Vor allem im Bereich Halbleiterausstattung lag er deutlich über dem Wert vom Jahresende 2022.

Von Januar bis Juni 2023 betragen die **Investitionen** der Division Advanced Photonic Solutions 38,9 Mio Euro (i.Vj. 32,2 Mio Euro). Investiert wurde unter anderem in Maschinen und in das neu bezogene Gebäude in Berlin sowie in die neue Fabrik in Dresden. Infolge der steigenden Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterindustrie erweitert Jenoptik am Standort Dresden die Fertigungskapazitäten und wird mehr als 70 Mio Euro in ein hochmodernes Fertigungsgebäude für Mikrooptiken und Sensoren sowie einen neuen Bürokomplex investieren. Der Spatenstich erfolgte im September 2022, Anfang 2025 soll die Produktion in der neuen Fabrik starten.

Bedingt durch den Aufbau von Working Capital sowie höhere Investitionen verringerte sich der **Free Cashflow** auf 10,9 Mio Euro, nach 32,5 Mio Euro im Vorjahr. Dies führte auch zu einem Rückgang der Cash-Conversion-Rate auf 12,7 Prozent (i.Vj. 42,2 Prozent).

Smart Mobility Solutions

Die Division Smart Mobility Solutions erzielte im 1. Halbjahr 2023 einen **Umsatz** von 54,7 Mio Euro und damit 22,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (i.Vj. 44,7 Mio Euro). Höherer Umsatz wurde insbesondere in Europa (inkl. Deutschland) sowie in der Region Asien/Pazifik generiert. Der Anteil der Division am Jenoptik-Umsatz lag von Januar bis Juni 2023 bei 10,8 Prozent (i.Vj. 10,0 Prozent).

Vor allem der Umsatzanstieg führte zu einer deutlichen Verbesserung des **EBITDA** im Berichtszeitraum auf 4,4 Mio Euro (i.Vj. 1,4 Mio Euro). Die **EBITDA-Marge** stieg auf 8,1 Prozent, nach 3,0 Prozent in den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres.

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. Im 1. Halbjahr 2023 lag er mit 62,5 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau. Im Vorjahr hatte Smart Mobility Solutions unter anderem größere Aufträge in Nordamerika und in der Region Mittlerer Osten/Afrika erhalten. Die Book-to-Bill-Rate erreichte im Berichtszeitraum einen Wert von 1,14 nach 1,69 im Vorjahreszeitraum.

Trotz des geringeren Auftragseingangs erhöhte sich der **Auftragsbestand** der Division im Vergleich zum Jahresende 2022 deutlich um 12,2 Prozent auf 73,7 Mio Euro (31.12.2022: 65,7 Mio Euro).

Das verbesserte Ergebnis vor Steuern sowie der Abbau des Working Capitals führten trotz höherer Investitionen zu einem Anstieg des **Free Cashflows** der Division auf 1,5 Mio Euro (i.Vj. minus 0,5 Mio Euro).

Smart Mobility Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	30.6.2023	30.6.2022	Veränderung in %
Umsatz	54,7	44,7	22,4
EBITDA	4,4	1,4	225,5
EBITDA-Marge in % ¹	8,1	3,0	
EBIT	1,5	- 1,3	k.A.
EBIT-Marge in % ¹	2,7	- 2,8	
Investitionen	4,7	3,0	59,6
Free Cashflow	1,5	- 0,5	k.A.
Cash-Conversion-Rate in %	33,4	< 0	
Auftragseingang	62,5	75,4	- 17,1
Auftragsbestand ²	73,7	65,7	12,2
Mitarbeiter ²	500	485	3,1

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Non-Photonic Portfolio Companies

Die Non-Photonic Portfolio Companies erreichten im 1. Halbjahr 2023 einen **Umsatz** von 58,2 Mio Euro nach 57,1 Mio Euro in der Vorjahresperiode. Umsatzzuwächse wurden in den ersten sechs Monaten in Europa erzielt, während die Erlöse in Amerika zurückgingen. Der Anteil der Non-Photonic Portfolio Companies am Jenoptik-Umsatz sank auf 11,5 Prozent (i.Vj. 12,8 Prozent).

Das **EBITDA** des Segments stieg im Berichtszeitraum auf 7,0 Mio Euro (i.Vj. minus 0,1 Mio Euro), unter anderem durch einen höheren Ergebnisbeitrag von Prodomax und HOMMEL ETAMIC. Im Vorjahr war das EBITDA durch Kosten insbesondere im Zusammenhang mit Projekten im Bereich Automation belastet worden. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich von minus 0,2 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 11,7 Prozent in den ersten sechs Monaten 2023.

Das **EBIT** betrug minus 0,5 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,8 Mio Euro), im Vorjahr minus 4,7 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 2,5 Mio Euro). Das EBIT wurde im 2. Quartal 2023 auch durch eine Wertminderung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an TELSTAR-HOMMEL von 4,0 Mio Euro belastet.

Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick

in Mio Euro	30.6.2023	30.6.2022	Veränderung in %
Umsatz	58,2	57,1	2,0
EBITDA	7,0	- 0,1	k.A.
EBITDA-Marge in % ¹	11,7	- 0,2	
EBIT	- 0,5	- 4,7	89,0
EBIT-Marge in % ¹	- 0,9	- 7,8	
Investitionen	5,8	0,8	629,5
Free Cashflow	16,0	8,9	78,9
Cash-Conversion-Rate in %	228,2	< 0	
Auftragseingang	59,7	65,3	- 8,5
Auftragsbestand ²	82,6	81,0	1,9
Mitarbeiter ²	541	598	- 9,5

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Risiko- und Chancenbericht

Der **Auftragseingang** blieb nach einem sehr starken Jahresende 2022 in den ersten sechs Monaten 2023 mit 59,7 Mio Euro unter dem Vorjahreswert von 65,3 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum mit 1,03 unter dem Vorjahreswert von 1,14.

Die Non-Photonic Portfolio Companies verfügten Ende Juni 2023 über einen weiterhin hohen **Auftragsbestand**, der zum Ende des Berichtszeitraums mit 82,6 Mio Euro leicht über dem Niveau vom Jahresende 2022 lag und in den kommenden Monaten abgearbeitet wird (31.12.2022: 81,0 Mio Euro).

Die **Investitionen** der Non-Photonic Portfolio Companies stiegen im Wesentlichen aufgrund der Verlängerung von Leasingverträgen.

Vor allem ein höherer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, unter anderem durch das bessere EBITDA, führte zu einem Anstieg des **Free Cashflows** auf 16,0 Mio Euro (i.Vj. 8,9 Mio Euro).

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 73 ff.

Mit dem stufenweisen Auslaufen der weltweiten Notstandsregelungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie und insbesondere dem offiziellen Ende der Null-Covid-Strategie Chinas sinken die Risiken, die sich aus möglichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ergeben können und bisher Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Jenoptik haben konnten. Regionale Ausbrüche und neue Mutationen sind weiterhin möglich und erfordern eine regelmäßige Neubewertung.

Unsicherheiten aus handels- und geopolitischen Konflikten bestehen fort bzw. nehmen in einigen Regionen wieder zu. So kann im Eskalationsfall des Taiwan-China-Konflikts trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterbranche aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden. Die ab 1. August 2023 geltenden Exportbeschränkungen Chinas für die Rohstoffe Gallium und Germanium führen zu keinen direkten und akuten Risiken für Jenoptik. Mittelfristig können jedoch Auswirkungen auf die Preise und Lieferzeiten für bestimmte Hochleistungschips und mikroelektronische Bauteile eintreten. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit der Jenoptik in beiden Ländern keine direkten Risiken. Indirekt kann er weiterhin Auswirkungen vor allem auf die Versorgung mit Energie und deren Preisentwicklung haben sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen beeinflussen.

Prognosebericht

Die Inflationsrisiken sind aufgrund niedrigerer Teuerungsraten gesunken. Aufgrund grundlegender struktureller Faktoren wie den Daten zum US-Arbeitsmarkt, den Kosten für die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft und dem zunehmenden internationalen Protektionismus können Inflationsdaten jedoch weiterhin hoch bleiben. Von den anhaltenden Materialkostensteigerungen sind auch große Bauprojekte bei Jenoptik betroffen. Jenoptik wirkt diesen Risiken weiterhin aktiv sowohl durch einkaufs- als auch vertriebsseitige Maßnahmen entgegen. Ebenso begegnen wir den Auswirkungen der durch die Europäische Zentralbank eingeleiteten Maßnahmen wie Zinsrisiken durch eine aktive Risikomitigation.

Aufgrund der durch diese Risiken zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Jenoptik-Konzerns ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf des 1. Halbjahres 2023 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Ausblick auf Gesamtwirtschaft und Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** befindet sich laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) in einer Phase der Erholung von der Pandemie sowie dem Einmarsch Russlands in die Ukraine. Die Arbeitsmärkte seien laut IWF überraschend stark, und der steile Abfall der Preise für Energie und Lebensmittel habe den Inflationsdruck schneller gemindert als erwartet. Zudem haben die entschlossenen Maßnahmen im Zusammenhang mit den unerwarteten Zusammenbrüchen von zwei US-Banken sowie der Credit Suisse eine Krise des Finanzsektors kurzfristig verhindert. Die restriktive Geldpolitik der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation stellt unverändert einen Unsicherheitsfaktor für die Entwicklung der Weltwirtschaft dar.

Vor diesem Hintergrund geht der Internationale Währungsfonds in seiner jüngsten Prognose für das laufende Jahr von einem globalen Wachstum von 3,0 Prozent aus, gegenüber 2,8 Prozent in seiner April-Prognose. Für das Jahr 2024 wird unverändert mit einem Wachstum von 3,0 Prozent gerechnet.

Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt

in %	2023 (Prognose vom Juli)	2023 (Prognose vom April)	2024
Welt	3,0	2,8	3,0
USA	1,8	1,6	1,0
Euro-Zone	0,9	0,8	1,5
Deutschland	- 0,3	- 0,1	1,3
Großbritannien	0,4	- 0,3	1,0
China	5,2	5,2	4,5
Schwellenländer	4,0	3,9	4,1

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Juli und April 2023

Die weltweite **Photonik-Industrie** wird durch eine Reihe langfristiger Trends beeinflusst. Die zunehmende Digitalisierung und der daraus resultierende stetig steigende Bedarf an Mikrochips, neue Anwendungen z.B. in der Mobilität und Gesundheit sowie eine zunehmende Orientierung auf mehr Nachhaltigkeit stellen wesentliche Treiber dar. In Summe rechnen die Marktbeobachter Triton und Verified Market Research für den weltweiten Photonik-Markt mit einem durchschnittlichen Wachstum von 6 bis 8 Prozent pro Jahr bis 2028. Auch der Branchenverband SPECTARIS rechnet für die deutsche Photonik-Industrie mit einem Wachstum von jährlich 7 Prozent im Durchschnitt.

Die globale **Halbleiterindustrie** sieht sich gegenwärtig aufgrund einer spürbaren Konsumzurückhaltung und hohen Vorratsbeständen einer vergleichsweise schwachen Nachfrage ausgesetzt. Die Semiconductor Industry Association (SIA) erwartet jedoch, dass die Nachfrage nach Halbleitern langfristig steigen wird, da die Chips die Welt intelligenter, effizienter und besser vernetzt machen. Geopolitische Spannungen und damit verbundene Sanktionen führen zu Unsicherheiten für die globale Halbleiterindustrie und können grundsätzlich die regionale Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen und Lieferketten stören.

Für den globalen Markt der **Halbleiterausrüstung** erwartet der Verband SEMI einen Rückgang von 107,4 Mrd US-Dollar im Vorjahr auf 87,4 Mrd US-Dollar im Jahr 2023 sowie, angetrieben durch den Aufbau neuer Kapazitäten unter anderem durch verschiedene Förderprogramme (z.B. in den USA und Europa), ein erneutes Umsatzwachstum 2024 auf ein Niveau von rund 100 Mrd US-Dollar.

Der Weltmarkt der **Medizintechnik** wird bis 2025 nach Schätzung von Frost & Sullivan durchschnittlich jährlich um mehr als 6 Prozent wachsen. Der Marktforscher Fortune Business Insights prognostiziert dem globalen Markt für Medizintechnikgeräte ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5,5 Prozent bis 2029. Diese Marktentwicklung wird unter anderem angetrieben durch eine zunehmende Nachfrage nach tragbaren Gesundheitsgeräten wie Fitnesstrackern, die Ausbreitung von chronischen Erkrankungen und die Verlagerung auf häusliche Pflege, die tragbare, einfach nutzbare Ausrüstung erfordert.

Für 2023 rechnet der VDMA trotz der guten Zwischenbilanz nach dem 1. Quartal für den deutschen **Maschinen- und Anlagenbau** mit einem Produktionsminus von real zwei Prozent. Im 2. Halbjahr werden sich die deutlich rückläufigen Auftragsgänge bemerkbar machen. Die noch vergleichsweise hohen Auftragsbestände mit einer Reichweite von durchschnittlich elf Monaten wirken sich auf Jahressicht noch dämpfend aus.

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) rechnet für den deutschen **Automobilmarkt** nach einem dynamischen Produktionsanstieg von rund 32 Prozent im 1. Halbjahr für das Gesamtjahr mit einer Abschwächung der Zuwachsraten, da der hohe Auftragsbestand langsam abgebaut wird.

Für die anderen Branchen wurden keine wesentlichen neuen Prognosen veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 85 ff. im Geschäftsbericht 2022.

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen die Ausweitung des internationalen Geschäfts und daraus resultierende Skaleneffekte, höhere Margen aus einem optimierten Produktmix und einem zunehmenden Servicegeschäft sowie Kostendisziplin.

Jenoptik ist breit aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und hilft, Schwankungen zu kompensieren.

Der Vorstand der JENOPTIK AG ist aufgrund des weiterhin guten Auftragseingangs, des hohen Auftragsbestands und des anhaltend positiven Verlaufs in den photonischen Kerngeschäften, vor allem im Halbleiterausstattungsbereich, optimistisch, im Geschäftsjahr 2023 weiteres profitables Wachstum zu erzielen. Er bestätigt die im März 2023 gegebene Prognose. Der Konzern erwartet für 2023 einen Umsatz von 1.050 Mio Euro bis 1.100 Mio Euro und eine EBITDA-Marge von 19,0 bis 19,5 Prozent. Jenoptik wird auch im Geschäftsjahr 2023 weiter in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten investieren und geht daher davon aus, dass die Investitionen deutlich über dem Vorjahresniveau von 106,0 Mio Euro liegen werden.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die geopolitischen Risiken nicht erhöhen. Hierzu gehören unter anderem der Ukraine-Konflikt mit den eingeleiteten Sanktionen und möglichen Auswirkungen auf Preisentwicklungen, Energieversorgung und Lieferketten. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie zum Beispiel Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	1.4. bis 30.6.2023	1.4. bis 30.6.2022
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	504.905	447.236	270.841	238.694
Umsatzkosten	329.813	301.123	173.532	152.478
Bruttoergebnis vom Umsatz	175.091	146.113	97.308	86.216
Forschungs- und Entwicklungskosten	29.847	25.384	15.726	13.074
Vertriebskosten	52.910	53.031	26.675	26.566
Allgemeine Verwaltungskosten	32.989	32.341	16.854	16.201
Sonstige betriebliche Erträge	9.100	10.989	4.450	6.233
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.569	9.448	8.572	4.445
EBIT	53.877	36.897	33.933	32.163
Finanzerträge	3.145	8.125	1.161	5.795
Finanzaufwendungen	10.899	9.716	5.452	6.893
Finanzergebnis	- 7.754	- 1.591	- 4.291	- 1.098
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	46.123	35.306	29.642	31.065
Ertragsteuern	- 13.447	- 9.742	- 8.746	- 8.585
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	32.676	25.565	20.896	22.479
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	- 2.294	0	- 2.000
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	32.676	23.271	20.896	20.480
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	733	- 46	712	145
Ergebnis der Aktionäre	31.943	23.317	20.184	20.335
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,56	0,41	0,35	0,36

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	1.4. bis 30.6.2023	1.4. bis 30.6.2022
Ergebnis nach Steuern	32.676	23.271	20.896	20.480
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	9.138	0	4.708
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	0	9.138	0	4.708
darin: Ertragsteuereffekte	0	- 2.664	0	- 848
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 2.791	19.612	4.251	14.519
Cashflow Hedge	1.698	- 1.575	561	- 679
darin: Ertragsteuereffekte	- 705	667	- 209	280
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 4.488	21.186	3.690	15.198
darin: Ertragsteuereffekte	225	- 2.423	- 287	- 1.716
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	- 2.790	28.750	4.252	19.227
Gesamtergebnis	29.886	52.021	25.147	39.707
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	44	202	311	345
Aktionäre	29.842	51.819	24.837	39.362

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung	30.6.2022
Langfristige Vermögenswerte	1.123.433	1.128.455	- 5.022	1.141.352
Immaterielle Vermögenswerte	720.259	730.642	- 10.383	760.590
Sachanlagen	350.597	324.606	25.991	290.129
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.526	3.592	- 66	3.587
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	155	14.310	- 14.155	14.544
Finanzanlagen	2.920	2.754	166	2.788
Sonstige langfristige Vermögenswerte	14.326	13.729	596	11.517
Latente Steuern	31.651	38.822	- 7.171	58.197
Kurzfristige Vermögenswerte	558.366	543.309	15.057	586.969
Vorräte	291.519	255.950	35.569	241.448
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.997	138.769	- 11.772	117.301
Vertragsvermögenswerte	58.152	58.096	56	80.633
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.621	13.423	- 3.802	25.616
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	20.098	19.265	833	20.816
Kurzfristige Finanzanlagen	1.538	1.048	490	2.060
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49.141	56.758	- 7.617	99.094
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.300	0	1.300	0
Summe Aktiva	1.681.799	1.671.765	10.034	1.728.321
Passiva in TEUR	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung	30.6.2022
Eigenkapital	855.536	843.307	12.228	818.217
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	501.516	488.846	12.670	462.215
Nicht beherrschende Anteile	10.914	11.356	- 442	12.897
Langfristige Schulden	535.754	518.959	16.795	552.117
Pensionsverpflichtungen	4.188	4.262	- 74	5.057
Sonstige langfristige Rückstellungen	15.316	17.043	- 1.726	17.809
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	498.026	477.729	20.297	501.470
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.375	3.863	- 488	3.254
Latente Steuern	14.849	16.062	- 1.213	24.527
Kurzfristige Schulden	290.509	309.499	- 18.989	357.988
Ertragsteuerrückstellungen	2.319	10.921	- 8.602	3.722
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	35.955	43.887	- 7.933	34.449
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	53.241	59.052	- 5.811	110.651
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.600	100.600	- 12.000	91.970
Vertragsverbindlichkeiten	74.960	64.856	10.103	66.445
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.930	10.306	- 1.375	23.582
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	26.505	19.876	6.629	27.168
Summe Passiva	1.681.799	1.671.765	10.034	1.728.321

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022	1.4. bis 30.6.2023	1.4. bis 30.6.2022
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	46.123	35.306	29.642	31.065
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	- 1.376	0	- 1.368
Ergebnis vor Steuern	46.123	33.931	29.642	29.697
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	7.754	2.107	4.291	1.434
Abschreibungen	33.729	32.700	17.103	16.439
Wertminderungen / Wertaufholungen von Anlagevermögen	3.994	0	3.994	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	534	993	474	820
Erhaltene Dividenden	95	0	95	0
Veränderung Rückstellungen	- 9.359	- 11.036	- 11.710	- 9.665
Veränderung Working Capital	- 19.986	- 7.770	- 28.443	- 9.761
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	4.477	- 1.584	2.318	- 653
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	67.361	49.341	17.764	28.312
Ertragsteuerzahlungen	- 16.773	- 8.063	- 11.609	- 4.855
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	50.588	41.277	6.155	23.457
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.626	- 9.077	- 2.515	- 4.548
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.593	885	1.484	323
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 38.188	- 30.182	- 19.114	- 16.554
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	2.600	64.925	581	64.925
Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	- 1.287	0	- 1.287
Einzahlungen aus Abgängen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	8.494	0	8.494	0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	151	1	1	1
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 882	- 621	- 671	- 504
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	708	543	511	369
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 30.151	25.188	- 11.229	42.725
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 17.171	- 14.310	- 17.171	- 14.310
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 485	- 154	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	13.311	64.036	- 28	56.669
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 7.437	- 57.619	21.914	- 57.327
Auszahlungen für Leasing	- 6.791	- 8.424	- 3.547	- 4.107
Veränderung der Konzernfinanzierung	1.026	- 1.903	27	- 1.256
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7.662	- 5.133	- 2.232	- 1.688
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 25.211	- 23.507	- 1.038	- 22.018
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 4.774	42.957	- 6.112	44.164
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	46	0	242
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 2.685	1.626	- 1.610	974
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Erstkonsolidierung und Bewertung	- 158	- 352	60	- 342
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	56.758	54.817	56.804	54.057
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	49.141	99.094	49.141	99.094

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Gewinne	Erfolgsneutral bewertete Eigenkapital- instrumente	Cashflow Hedge
Stand am 1.1.2022	148.819	194.286	426.627	- 86	- 659
Periodenergebnis			23.317		
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				0	- 1.575
Gesamtergebnis			23.317	0	- 1.575
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			- 14.310		
Übertragung versicherungsmathematischer Effekte in die kumulierten Gewinne			- 11.236		
Stand am 30.6.2022	148.819	194.286	424.398	- 86	- 2.234
Stand am 1.1.2023	148.819	194.286	455.858	0	570
Periodenergebnis			31.943		
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				0	1.698
Gesamtergebnis			31.943	0	1.698
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			- 17.171		
Stand am 30.6.2023	148.819	194.286	470.630	0	2.268

Konzernabschluss
 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Kumulierte Währungsdifferenzen	Versicherungsmathe- matische Effekte	Den Aktionären der JENOPTIK AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	in TEUR
	16.644	- 17.820	767.811	12.849	780.659	Stand am 1.1.2022
			23.317	- 46	23.271	Periodenergebnis
	20.939	9.138	28.503	247	28.750	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
	20.939	9.138	51.819	202	52.021	Gesamtergebnis
			- 14.310	- 154	- 14.464	Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)
		11.236	0		0	Übertragung versicherungsmathematischer Effekte in die kumulierten Gewinne
	37.583	2.554	805.320	12.896	818.217	Stand am 30.6.2022
	28.605	3.813	831.951	11.356	843.307	Stand am 1.1.2023
			31.943	733	32.676	Periodenergebnis
	- 3.799	0	- 2.102	- 689	- 2.791	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
	- 3.799	0	29.842	44	29.885	Gesamtergebnis
			- 17.171	- 485	- 17.657	Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)
	24.805	3.813	844.621	10.914	855.536	Stand am 30.6.2023

Informationen nach Segmenten

1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	Advanced Photonic Solutions	Smart Mobility Solutions	Non-Photonic Portfolio Companies	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	394.248	54.677	59.962	28.899	- 32.882	504.905
	(345.131)	(44.675)	(60.768)	(21.234)	(- 24.571)	(447.236)
davon konzerninterne Umsätze	4.222	0	1.723	26.936	- 32.882	0
	(829)	(0)	(3.668)	(20.075)	(- 24.571)	(0)
davon konzernexterne Umsätze	390.026	54.677	58.239	1.963	0	504.905
	(344.302)	(44.675)	(57.100)	(1.159)	(0)	(447.236)
Europa	218.084	34.005	22.369	1.963	0	276.421
	(189.207)	(29.930)	(18.464)	(1.159)	(0)	(238.760)
Amerika	70.691	9.077	33.584	0	0	113.351
	(65.286)	(9.026)	(36.424)	(0)	(0)	(110.736)
Mittlerer Osten / Afrika	12.802	1.403	70	0	0	14.274
	(14.915)	(1.287)	(31)	(0)	(0)	(16.234)
Asien / Pazifik	88.449	10.192	2.217	0	0	100.858
	(74.894)	(4.432)	(2.181)	(0)	(0)	(81.507)
EBITDA	85.938	4.421	7.009	- 5.496	- 271	91.600
	(77.207)	(1.358)	(- 138)	(- 8.656)	(- 173)	(69.598)
Free Cashflow ¹	10.899	1.478	15.993	- 2.070	- 160	26.139
	(32.543)	(- 476)	(8.938)	(- 27.174)	(- 1.195)	(12.636)
Working Capital ²	244.838	31.941	44.390	- 8.922	862	313.108
	(205.051)	(34.141)	(57.795)	(- 9.725)	(97)	(287.359)
Auftragseingang (extern)	422.405	62.545	59.744	2.227	0	546.921
	(466.534)	(75.428)	(65.286)	(1.307)	(0)	(608.555)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	38.913	4.739	5.778	3.756	0	53.186
	(32.242)	(2.969)	(792)	(6.100)	(0)	(42.103)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

¹ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlung abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Angaben zur Segmentberichterstattung Überleitung des Segmentergebnisses

Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonics Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies. Die Vorjahresangaben der Advanced Photonics Solutions sowie der Non-Photonic Portfolio Companies wurden aufgrund von geringfügigen Änderungen in der Zusammensetzung der Segmente angepasst.

Das EBITDA ermittelt sich als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen inkl. Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Überleitung des EBITDA zum in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung berichteten EBIT stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022
EBITDA	91.600	69.598
Planmäßige Abschreibungen	- 33.729	- 32.700
Wertminderungen	- 3.994	0
EBIT	53.877	36.897

Konzernanhang über die ersten sechs Monate 2023

Mutterunternehmen

Das Mutterunternehmen des Jenoptik-Konzerns ist die JENOPTIK AG mit Sitz in Jena, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 200146. Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse, Frankfurt, notiert und wird unter anderem im TecDax und seit 20. März 2023 im MDax (vorher: SDax) geführt.

Die Geschäftstätigkeit im Jenoptik-Konzern unterliegt in gewissem Umfang dem Einfluss saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren Umsatz- und Ergebnisbeiträge vor allem im 4. Quartal höher als in den einzelnen vorangehenden Quartalen, geprägt durch ein stärkeres Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2023, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden grundsätzlich – mit Ausnahme der erstmalig im Geschäftsjahr 2023 anzuwendenden Standards bzw. Änderungen an den Standards – die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zu lesen, der über die Jenoptik-Internetseite unter www.jenoptik.de in der Rubrik Investoren/Berichte und Präsentationen abrufbar ist. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Jenoptik-Konzerns ergaben.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Schätzungen

Die Erstellung des Zwischenberichts unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erfordert bei einigen Posten, Annahmen zu treffen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Die zugrundeliegenden Annahmen und Schätzungen werden fortlaufend überprüft. Dabei ergeben sich für den Ersteller des Konzernabschlusses gewisse Ermessensspielräume. Die zur Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses getroffenen wesentlichen Annahmen und Schätzungen beziehen sich unverändert auf die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2022 ab Seite 162 dargestellten Angaben.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der JENOPTIK AG sind 38 (31.12.2022: 39) vollkonsolidierte Tochtergesellschaften einbezogen. Davon haben 6 (31.12.2022: 7) ihren Sitz im Inland und 32 (31.12.2022: 32) im Ausland. Der Rückgang resultiert aus der Auflösung einer Objektgesellschaft.

Zum Konsolidierungskreis des Jenoptik-Konzerns gehören zudem 2 Unternehmen (31.12.2022: 3), die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die bisher von Jenoptik gehaltenen 50 Prozent der Geschäftsanteile an der HILLOS GmbH wurden im 1. Halbjahr 2023 veräußert.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Dividende. Die ordentliche Hauptversammlung der JENOPTIK AG beschloss am 7. Juni 2023 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,30 Euro pro Aktie. Die Auszahlung der Dividende führte zu einer Minderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 17.171 TEUR.

Aufgliederung und Erläuterung wesentlicher Abschlussposten

in TEUR	Advanced Photonic Solutions	Smart Mobility Solutions	Non-Photonic Portfolio Companies	Sonstige	Gesamt
Konzernexterne Umsätze	390.026	54.677	58.239	1.963	504.905
	(344.302)	(44.675)	(57.100)	(1.159)	(447.236)
davon zeitraumbezogen realisierte Umsätze	141.186	21.525	33.231	1.963	197.904
	(123.342)	(19.653)	(37.642)	(1.159)	(181.796)
davon zeitpunktbezogen realisierte Umsätze	248.840	33.152	25.008	0	307.000
	(220.960)	(25.022)	(19.458)	(0)	(265.440)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

Umsatzerlöse. Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Divisionen und Regionen ist in der Tabelle zu den Informationen nach Segmenten auf Seite 22 dargestellt. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach zeitraum- und zeitpunktbezogener Erlöserfassung i.S.d. IFRS 15 ist der vorstehenden Tabelle zu entnehmen. Die zeitraumbezogen realisierten Umsätze enthalten insbesondere Erlöse aus kundenspezifischen Serienfertigungen in der Division Advanced Photonic Solutions, kundenspezifischen Einzelfertigungen sowie erbrachten Dienstleistungen, wie zum Beispiel aus kundenspezifischen Entwicklungsprojekten, und aus Traffic-Service-Provision-Verträgen.

Aufgegebener Geschäftsbereich. Mit der Unterzeichnung des Vertrags über den Verkauf der Division VINCORION am 25. November 2021 wurde das Segment als aufgebener Geschäftsbereich klassifiziert. Der Verkauf wurde mit Closing am 30. Juni 2022 abgeschlossen.

Das im Vorjahr berichtete Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs untergliedert sich wie folgt:

Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich

in TEUR	1.1. bis 30.6.2022
Umsatzerlöse	47.855
Aufwendungen	47.540
EBIT	315
Finanzergebnis	- 415
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	- 100
Ertragsteuern	- 918
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit nach Ertragsteuern	- 1.019
Verlust aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 1.275
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	- 2.294

Die in der Konzernkapitalflussrechnung enthaltenen Netto-Cashflows der VINCORION stellen sich wie folgt dar:

Netto-Cashflows aus aufgegebenem Geschäftsbereich

in TEUR	1.1. bis 30.06.2023	1.1. bis 30.6.2022
Laufende Geschäftstätigkeit	0	3.331
Investitionstätigkeit ¹	2.605	60.317
Finanzierungstätigkeit	0	- 2.076
Netto-Cashflows	2.605	61.572

¹ einschließlich Einzahlungen aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs

Aufgliederung wesentlicher Bilanzposten

Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Geschäfts- oder Firmenwert	566.156	567.004
Erworbene Patente, Warenzeichen, Software, Kundenbeziehungen	135.052	145.490
Entwicklungskosten aus internen Entwicklungsprojekten	15.558	13.252
Selbst geschaffene Patente	1.226	1.182
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.267	3.714
Gesamt	720.259	730.642

Sachanlagen

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Grundstücke, Bauten	186.591	177.277
Technische Anlagen und Maschinen	89.667	84.104
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.448	27.368
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.891	35.857
Gesamt	350.597	324.606
davon Nutzungsrechte aus Leasing	65.311	55.203

Sonstige langfristige Vermögenswerte

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Derivate	10.458	10.428
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.043	2.242
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.823	1.058
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2
Gesamt	14.326	13.729

Vorräte

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	118.793	105.796
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	130.282	112.626
Fertige Erzeugnisse und Waren	40.607	35.689
Geleistete Anzahlungen	1.838	1.838
Gesamt	291.519	255.950

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Forderungen aus bedingten Gegenleistungen	3.652	3.652
Forderungen aus Unternehmensverkäufen	2.241	4.846
Forderung aus Sicherheitseinbehalten Factoring	1.244	1.248
Sonstige Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	19	1.006
Derivate	1.489	1.385
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	977	1.287
Gesamt	9.621	13.423

Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Abgrenzungen	9.502	8.730
Forderungen aus sonstigen Steuern	4.593	8.506
Forderungen Mitarbeiter und abgegrenzte Personalkosten	4.119	135
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.407	1.393
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	476	501
Gesamt	20.098	19.265

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Am 13. Juli 2023 hat Jenoptik einen Vertrag über die Veräußerung der bisher gehaltenen 33,33 % Anteile an der TELSTAR-HOMMEL CORPORATION, Ltd. unterzeichnet. Die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung wurde zum 30. Juni 2023 als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert eingestuft. Infolge der Bewertung mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wurde eine Wertminderung in Höhe von 3.994 TEUR im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	446.003	435.369
Leasingverbindlichkeiten	52.023	42.360
Gesamt	498.026	477.729

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.301	47.135
Leasingverbindlichkeiten	11.940	11.916
Gesamt	53.241	59.052

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen	320	320
Derivate	1.296	2.015
Verbindlichkeiten aus Zinsen	3.468	3.762
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.847	4.209
Gesamt	8.930	10.306

Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsangehörigen	16.021	9.056
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	6.526	7.560
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	2.516	1.969
Verbindlichkeiten gegenüber Berufsgenossenschaft	951	1.081
Abgrenzungen	354	60
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	137	149
Gesamt	26.505	19.876

Finanzinstrumente

Im Rahmen seiner operativen Tätigkeit ist der Jenoptik-Konzern Kredit- und Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken ausgesetzt. Diese Risiken wirken sich in den nachfolgend dargestellten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus. Die lang- und kurzfristigen Anteile der jeweiligen Bilanzposten wurden in den Tabellen zusammengefasst:

Finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9 ¹	30.6.2023	31.12.2022
Finanzanlagen			
Kurzfristige Finanzanlagen (Geldanlagen)	AC	1.538	1.048
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	FVTOCI	772	807
Ausleihungen und übrige Finanzanlagen	AC	2.147	1.947
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	126.999	138.771
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Forderungen aus bedingten Gegenleistungen	FVTPL	3.652	3.652
Derivate mit Hedge-Beziehung			
- Zins- und Währungsswap	---	4.678	6.242
- Devisentermingeschäfte/Devisenswaps	---	2.905	826
- Zinscap	---	3.825	4.088
Derivate ohne Hedge-Beziehung			
- Zins- und Währungsswap	FVTPL	262	28
- Devisentermingeschäfte/Devisenswaps	FVTPL	277	630
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	6.523	10.628
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	49.141	56.758
Gesamt		202.719	225.424

¹ AC = Amortised costs (fortgeführte Anschaffungskosten)

FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgswirksam)

FVTOCI = Fair value through other comprehensive income (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgsneutral)

Finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9 ¹	30.6.2023	31.12.2022
Finanzverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	487.304	482.505
Verbindlichkeiten aus Leasing	- ²	63.963	54.276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	88.718	100.860
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen	FVTPL	320	320
Derivate mit Hedge-Beziehung			
- Devisentermingeschäfte/Devisenswaps	---	1.030	1.782
Derivate ohne Hedge-Beziehung			
- Devisentermingeschäfte/Devisenswaps	FVTPL	551	596
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	10.287	11.211
Gesamt		652.173	651.550

¹ AC = Amortised costs (fortgeführten Anschaffungskosten)

FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgswirksam)

FVTOCI = Fair value through other comprehensive income (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgsneutral)

² Bewertung gemäß IFRS 16

Die Einstufung in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte ergibt sich für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, aus der folgenden Übersicht:

in TEUR	30.6.2023	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	772 (807)	0 (0)	0 (0)	772 (807)
Forderungen aus bedingten Gegenleistungen	3.652 (3.652)	0 (0)	0 (0)	3.652 (3.652)
Derivate mit Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	11.408 (11.155)	0 (0)	11.408 (11.155)	0 (0)
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	539 (657)	0 (0)	539 (657)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen	320 (320)	0 (0)	0 (0)	320 (320)
Derivate mit Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	1.030 (1.782)	0 (0)	1.030 (1.782)	0 (0)
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	551 (596)	0 (0)	551 (596)	0 (0)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

Der Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die als quotierte Marktpreise jederzeit verfügbar sind. Der Stufe 2 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die auf Basis von direkt oder indirekt beobachtbaren Parametern ermittelt werden. Der Stufe 3 liegen Bewertungsparameter zugrunde, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die beizulegenden Zeitwerte aller Derivate werden anhand allgemein anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden die über den jeweils vereinbarten Terminkurs bzw. Zinssatz determinierten zukünftigen Zahlungsströme mit aktuellen Marktdaten diskontiert. Die verwendeten Marktdaten sind führenden Finanzinformationssystemen, wie beispielsweise Refinitiv, entnommen. Kommt eine Interpolation von Marktdaten zur Anwendung, erfolgt diese linear.

Die beizulegenden Zeitwerte von bedingten Gegenleistungen werden unter Berücksichtigung der erwarteten, zum Stichtag abgezinsten Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse bewertet. Ergebniswirksame Fair-Value-Anpassungen werden im sonstigen betrieblichen Ertrag oder Aufwand erfasst; die Aufzinsung im Finanzergebnis.

Bedingte Gegenleistungen. Die zum 30. Juni 2023 bilanzierten Forderungen und Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen resultieren aus einer umsatzabhängigen Bonus-/Malus-Regelung im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb von TRIOPTICS (vgl. dazu Angaben im Konzernanhang zum 31. Dezember 2022 ab Seite 207). Hinsichtlich der Höhe des Malus befindet sich Jenoptik weiterhin in einem Schiedsgutachterverfahren, mit dessen Abschluss im 2. Halbjahr 2023 gerechnet wird.

Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften, Patronatserklärungen und Garantien zugunsten der im Geschäftsjahr 2022 veräußerten VINCORION haben sich im 1. Halbjahr 2023 auf 10.070 TEUR (31.12.2022: 19.519 TEUR) reduziert. In Höhe von 70 TEUR (31.12.2022: 9.519 TEUR) wurden für den Zeitraum bis zu einer befreienden Schuldübernahme durch VINCORION Rückbürgschaften von Banken gestellt. Das Risiko einer zukünftigen Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt.

Angaben über Beziehungen mit nahe- stehenden Unternehmen und Personen

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Jenoptik-Internetseite unter www.jenoptik.de unter Investoren/Corporate Governance dauerhaft zugänglich gemacht. Des Weiteren ist die Erklärung am Sitz der Gesellschaft einsehbar.

Rechtsstreitigkeiten

Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Für mögliche finanzielle Belastungen aus laufenden Gerichts- oder Schiedsverfahren wurden in angemessener Höhe Rückstellungen für Prozessrisiken bzw. Prozesskosten gebildet. Sofern diese Verfahren erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind sie im Konzernabschluss 2022 beschrieben. Bis zum 30. Juni 2023 haben sich keine weiteren Rechtsstreitigkeiten ergeben, die auf Basis der aktuellen Einschätzung wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zuge der weiteren Fokussierung hat Jenoptik am 13. Juli 2023 einen Vertrag über den Erwerb der 33,34 Prozent Anteile an der JENOPTIK Korea Corporation Ltd. von der bisherigen Mitgesellschafterin TELSTAR-HOMMEL CORPORATION, Ltd. unterzeichnet, sodass Jenoptik seit Closing am 6. August 2023 100 Prozent der Anteile an der Gesellschaft hält. Gleichzeitig veräußerte Jenoptik ihre 33,33 Prozent der Anteile an der auf den Automobilmarkt ausgerichteten TELSTAR-HOMMEL CORPORATION, Ltd. (vgl. Abschnitt „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“).

Darüber hinaus gab es keine weiteren Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2023, die von wesentlicher Bedeutung für den Konzern waren bzw. die einen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Jenoptik hatten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Jena, 8. August 2023



Dr. Stefan Traeger
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Prisca Havranek-Kosicek
Finanzvorstand



Dr. Ralf Kuschnereit
Mitglied des Vorstands

Termine

9. November 2023

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung
Januar bis September 2023

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.twitter.com/Jenoptik_Group

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group

Diesen Zwischenbericht in digitaler Version finden Sie auf
unserer Internetseite unter www.jenoptik.de.